

Von der Erfindung zum Patent



Patentinformationszentrum Stuttgart
03. November 2020

Patentanwalt Dr.-Ing. Holger Spachmann

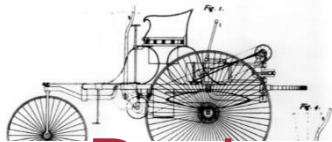
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Schutzrechtsfähige Erfindungen
- Patent oder Gebrauchsmuster ?
- Kosten
- Wirkungen von Schutzrechte
- Aufbau einer Patentanmeldung
- Ablauf des Prüfungsverfahrens
- Arbeitnehmererfinderrecht

Gewerblicher Rechtsschutz

Schutz **kreativer Leistungen** im **gewerblichen Bereich** durch Sonderschutzrechte. Die gewerblichen Schutzrechte bieten dem Inhaber während der Laufzeit ein Verwertungsmonopol für

- **technische Erfindungen** (Patente und Gebrauchsmuster)

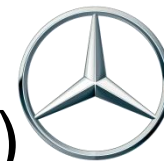
PATENTSCHRIFT
Nr 37435
KLASSE 40. LEIST. DER GEMAUERTEN



- **Design** (Geschmacksmuster)

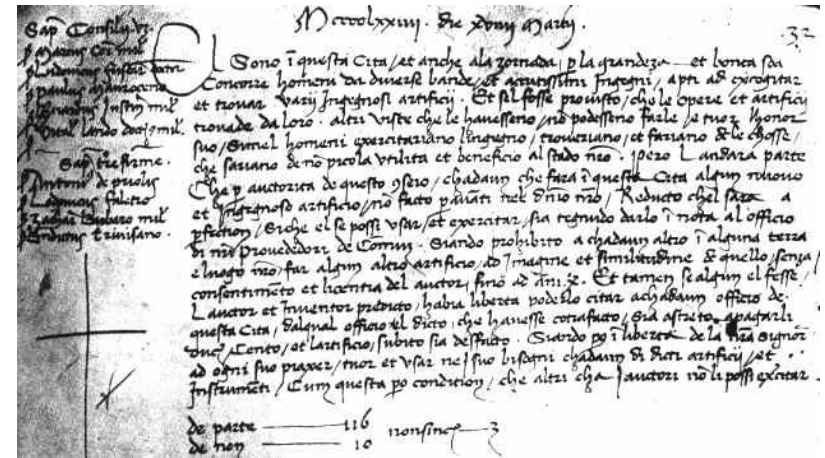
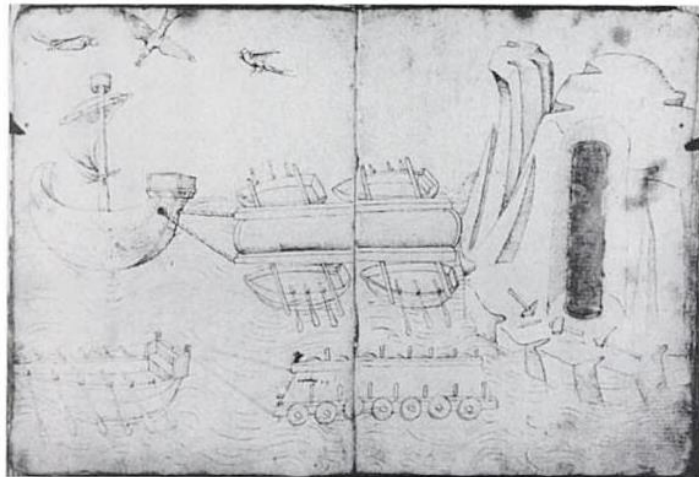


- **Produkt-, Dienstleistungs- und Unternehmenskennzeichen** (Marken)



Technische Schutzrechte... Warum?

Das erste Patentgesetz



F. Brunelleschi, erstes Patent 1421

Senat der Stadt Venedig, 19. März 1474

Das Patentgesetz von Venedig belohnt jeden, der eine neue erfinderische Vorrichtung baut, mit dem Schutz vor Nachahmern und erlaubt ihm die exklusive Benutzung der Vorrichtung und den Ausschluss Dritter von der Benutzung.

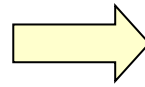
Patente werden für **Erfindungen** erteilt, die **neu** sind auf einer **erfinderischen Tätigkeit** beruhen und **gewerblich anwendbar** sind

(§1 Abs.1 PatG)



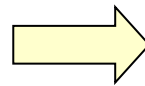
Eine Erfindung ist ...

... eine **Lehre** zum planmäßigen Handeln ...



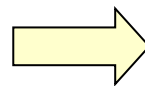
eine Lösung -
keine reine Idee

...unter Einsatz beherrschbarer **Naturkräfte...**



nach den Lehren der Naturwissenschaften -
ohne Zwischenschaltung von Verstandestätigkeit

...zur **unmittelbaren** Erreichung eines **kausal** übersehbaren Erfolges.



wiederholbar -
mit gleich bleibendem Ergebnis

...zur Lösung eines Problems mit technischen Mitteln.

Voraussetzungen

- **Gewerbliche Anwendbarkeit**

- ◆ Technisch umsetzbar
- ◆ Gewerblich herstellbar



- **Neuheit**

- ◆ Darf nicht zum Stand der Technik gehören
- ◆ Keine Vorveröffentlichung



- **Erfinderische Tätigkeit**

- ◆ Ausgehend vom SdT für einen Fachmann nicht naheliegend



Neuheit – erfinderische Tätigkeit

wirtschaftlicher Erfolg ?

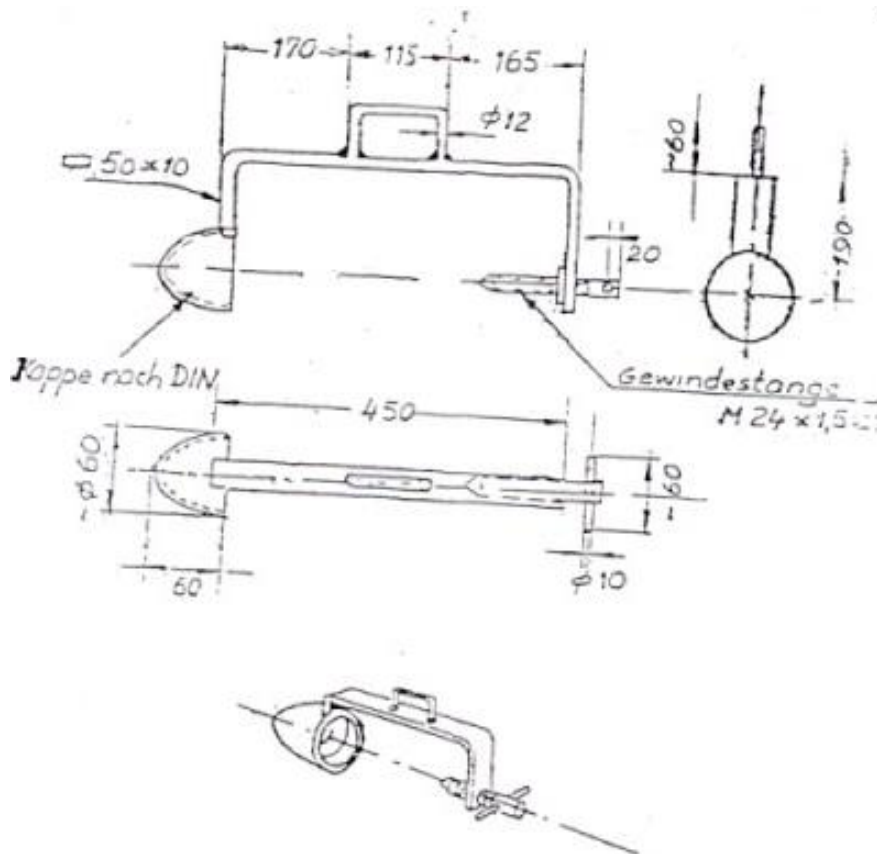


Ausnahmen von der Patentierbarkeit

- Entdeckungen (Naturgesetze, -phänomene)
- Wissenschaftliche Theorien
- Mathematische Methoden (Rechenverfahren...)
- Ästhetische Formschöpfung (Design)
- Spielregeln, Geschäftsmethoden, Informationswiedergabe
- Software an sich
- Pflanzensorten & Tierarten (Züchtung...)
- chirurgische & therapeutische Behandlungs- und Diagnoseverfahren
- Verstoß gegen öffentliche Ordnung oder gute Sitten

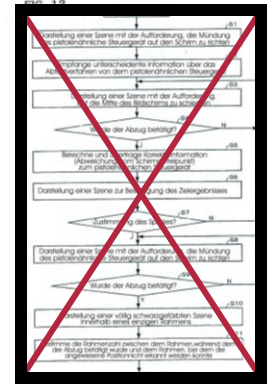
Ausnahmen von der Patentierbarkeit

- Verstoß gegen öffentliche Ordnung oder gute Sitten



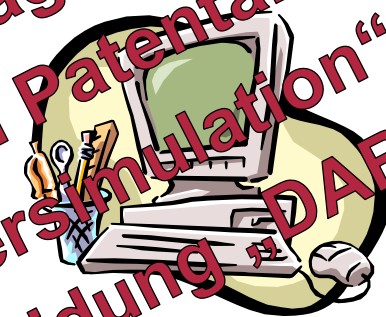
Patentierbarkeit von Software

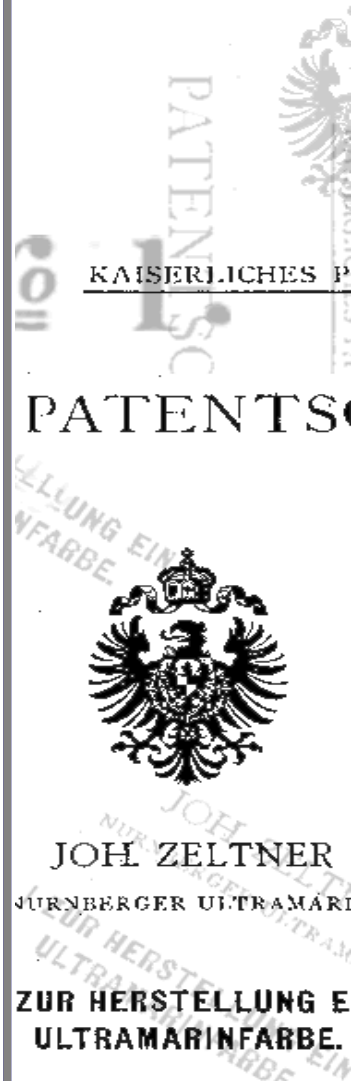
Die Folge von Anweisungen oder Befehlen an sich kann nicht patentiert werden,
aber ...



- Steuerungssoftware von technischen Prozessen (z.B. Airbag)
- Lehre als Algorithmus eines technischen Arbeitsverfahrens, z.B.
 - ◆ Aufbau eines Computers
 - ◆ Betriebsweise eines Rechners
 - ◆ Neue Be-/Verarbeitung von Daten
 - ◆ CAD/CAM-Schritt bei Herstellung eines Erzeugnisses

**G1/19 Vorlage des Europäischen Patentamtes
 „Computersimulation“
 und Entscheidung „DABUS“**





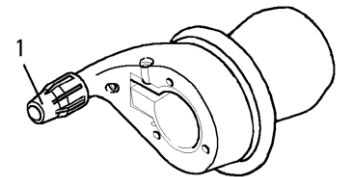
Patent - formalrechtlich

Gesetz: Patentgesetz

Gegenstand: Technische Gegenstände
Chemische Erzeugnisse
Herstellverfahren
Arbeits- und Anwendungsverfahren
Mikrobiologische Verfahren und Anwendungen

Nicht schutzfähig:

Pflanzensorten
Tierarten



Veröffentlichung:

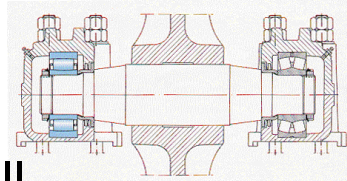
Offenlegung (18 Monate)
und nach Erteilung

Laufzeit:

max. 20 Jahre

Prüfung:

formal und materiell



Erstes deutsches Patent von 1877

„Zur Herstellung von Ultramarinfarbe“

Gebrauchsmuster - formalrechtlich

Gesetz:

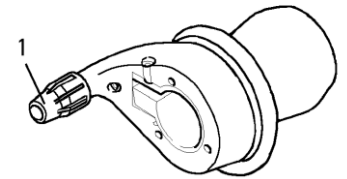
Gebrauchsmustergesetz

Schutzgegenstand:

Technische Gegenstände
Chemische Erzeugnisse

Nicht schutzfähig:

Verfahren
Pflanzensorten
Tierarten



Anforderungen:

Neuheit (Schonfrist 6 Monate)
erfinderischer Schritt
gewerbliche Anwendbarkeit
nach der Eintragung

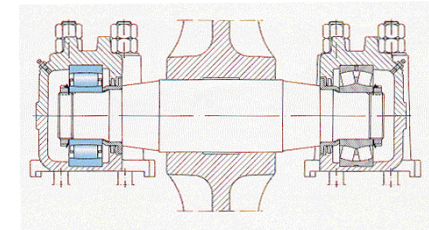
Veröffentlichung:

max. 10 Jahre

Laufzeit:

formal

Prüfung:



an sich schützbar !

Unterschiede

	Patent	Gebrauchsmuster
Schutzgegenstand	Verfahren und Vorrichtungen	Vorrichtungen
Anforderung	Erfinderische Tätigkeit	Erfinderischer Schritt
amtliche Prüfung	ja	nein
max. Laufzeit	20 Jahre	10 Jahre
Neuheitsschonfrist	nein	ja, 6 Monate

Multinationaler Patentschutz

Europäisches Patent

EP-Anmeldung beim
Europäischem Patentamt
in München

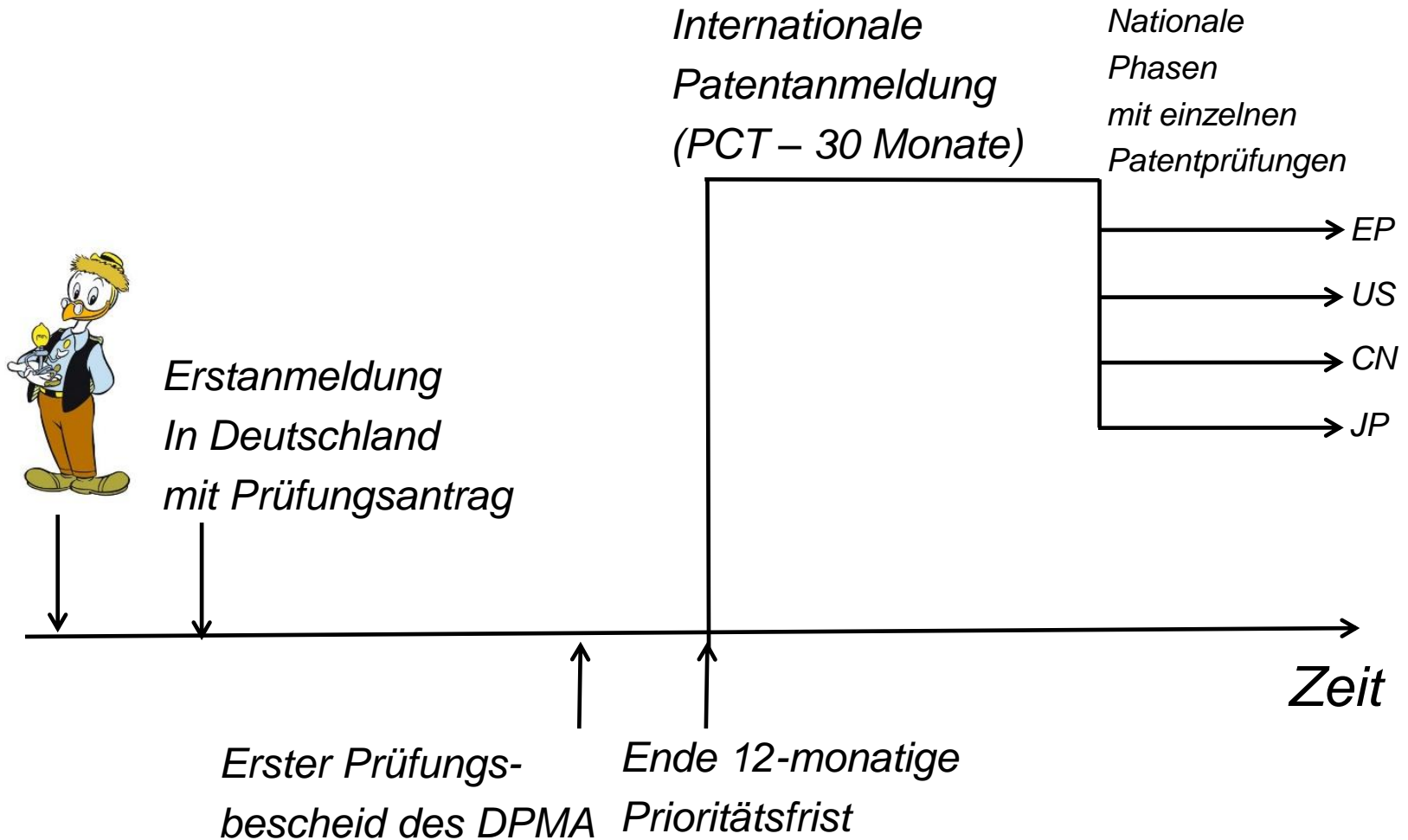
Weltweite Patentanmeldung

PCT- Anmeldung
„weltweit“ bei 153
Mitgliedern des Patent
Cooperation Treaty

Innerhalb von 12 Monaten kann nationale Patentanmeldung im Ausland (PCT / EPA) nachangemeldet werden (Priorität).

Vorteil: Erst nach Erprobungsphase Kostenrisiko durch Auslandsanmeldungen

Typisches internationales Anmeldeszenario einer Patentfamilie



Patent (Deutschland) - Amtsgebühr

Anmeldung (für bis zu 10 Ansprüche)	40€/60 €
Recherche	250 €
Prüfung mit vorheriger Recherche	150 €
Prüfung ohne vorherige Recherche	350 €
Jahresgebühren	
3. Patentjahr	70 €
10. Patentjahr	350 €
20. Patentjahr	1940 €
Einspruchsverfahren	200 €

Gebrauchsmuster - Amtsgebühr

Anmeldung 30€/40 €

Freiwilliger Rechercheantrag 250 €

Aufrechterhaltungsgebühren

4.-6. Schutzjahr 210 €

7.-8. Schutzjahr 350 €

9.-10. Schutzjahr 530 €

Patent (Europa) - Amtsgebühr

Anmeldung (für bis zu 15 Ansprüche)	125€/260 €
Recherche	1350 €
Prüfung	1700 €
Benennungsgebühr	610 €
Erteilungs- & Veröffentlichungsg.	960 €
Jahresgebühren	
3. Patentjahr	490 €
10. -20. Patentjahr	1640 €
Einspruchsverfahren	815 €

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Schutzrechtsfähige Erfindungen
- Patent oder Gebrauchsmuster ?
- Kosten
- **Wirkungen von Schutzrechte**
 - Aufbau einer Patentanmeldung
 - Ablauf des Prüfungsverfahrens
 - Arbeitnehmererfinderrecht

Exklusivrecht für Patentinhaber

Kein **positives Benutzungsrecht**, sondern **Verbotungsrecht** gegenüber jedem Dritten einen patent- oder Gebrauchsmuster-geschützten Gegenstand, ein patent-geschütztes Verfahren

- herzustellen
- anzubieten
- In Verkehr zu bringen
- zu gebrauchen
- einzuführen
- zu besitzen



Erlaubte Handlungen für Dritte

- Nichtgewerbliche Benutzung im **privaten** Bereich
- Versuchszwecke
- Unmittelbare Einzelzubereitung von Arzneimitteln



Monopol (exklusives Recht an Erfindung)

Verbotungsrecht gegenüber Dritten (Sperrwirkung)
ggf. Schadensersatz

räumlich begrenzter Schutz (Territorialprinzip)

Patentschutz nur im Anmeldeungsland

zeitlich begrenzter Schutz

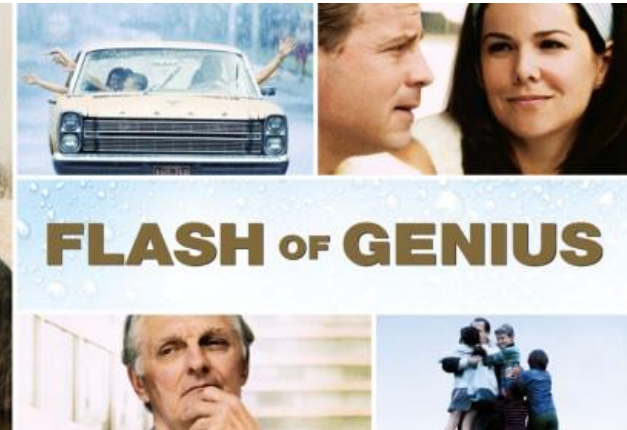
Patentschutz nur während der Laufzeit des Patents
(maximal 20 Jahre ab Anmeldetag)

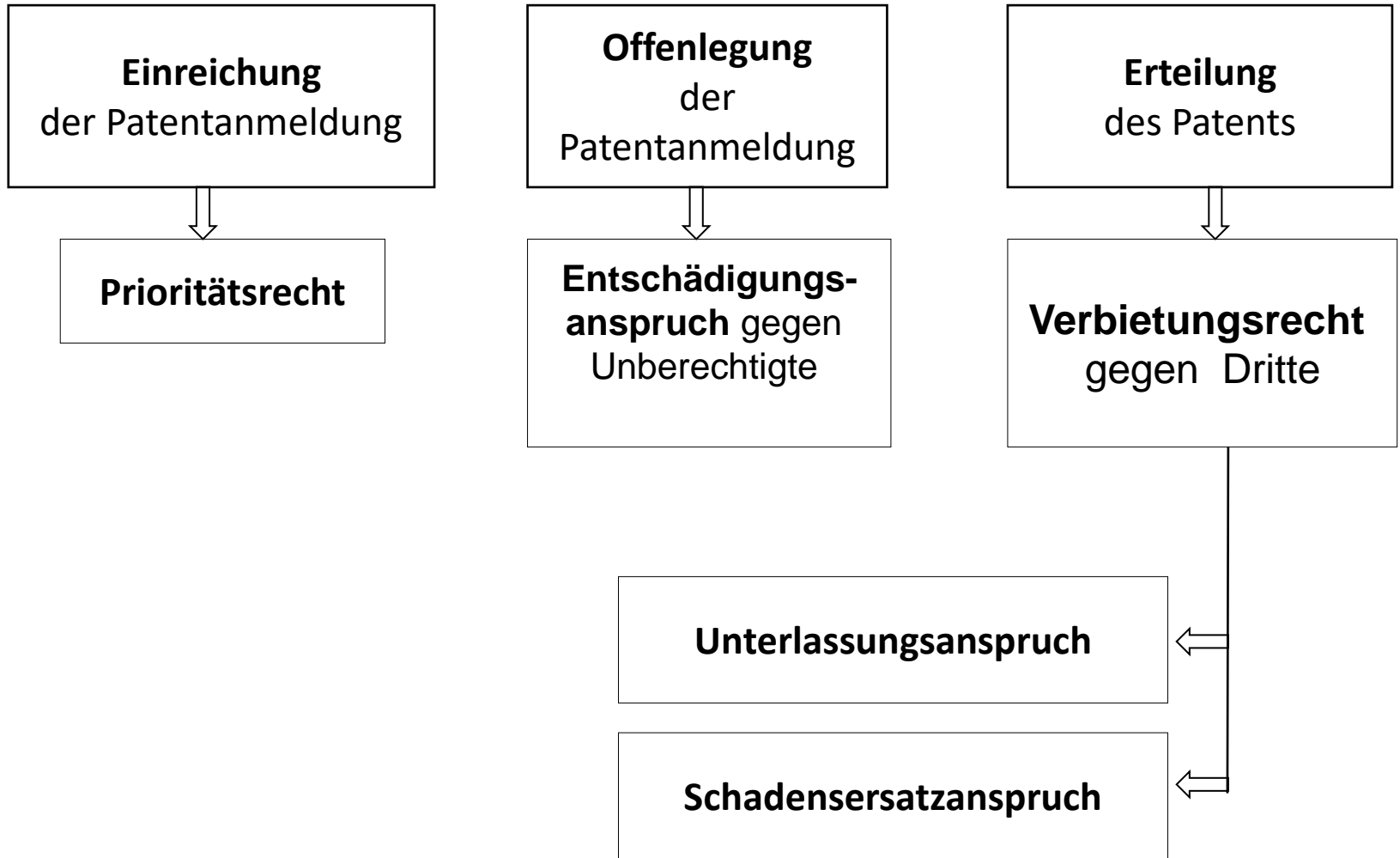
Wertgegenstand

übertragbares materielles Recht (Verkauf/Verpfändung)
Lizenzhandel, Kreuzlizensierung

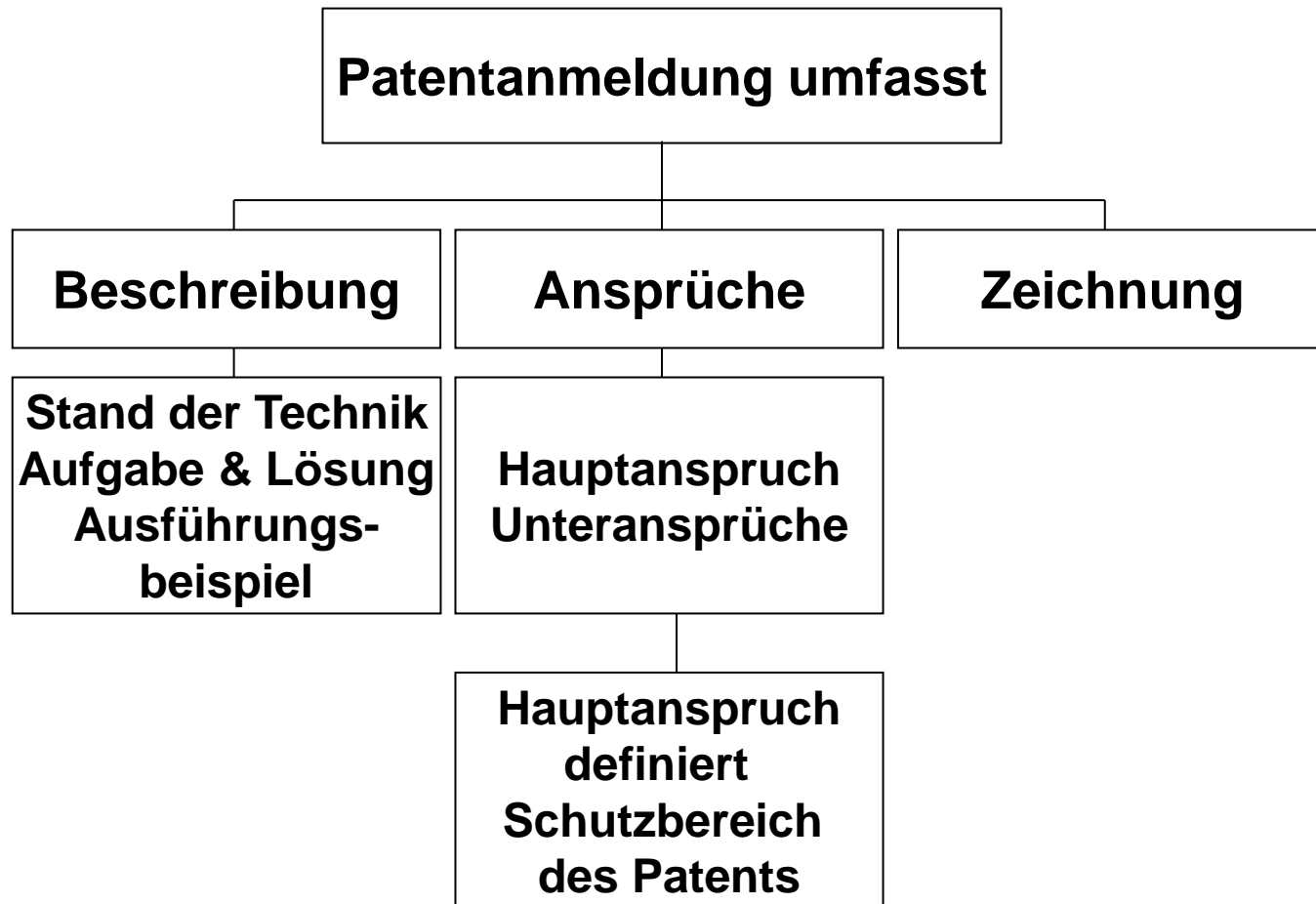
... aber es gibt auch das:

- Der **Intervallscheibenwischer** wurde von Prof. Robert Kearns 1953 erfunden und 1962 in den USA zum Patent angemeldet
- 1969 baute Ford den ersten Intervallscheibenwischer in seine Modelle ein; weitere Autohersteller folgten in Kürze.
- Kearns verklagte daraufhin Ford auf eine Schadenersatzzahlung von 141 Millionen US-\$ und erhob Klage gegen 26 weitere Autohersteller weltweit.
- 1990 gewann Kearns den Prozess gegen Ford und Chrysler: Ford wurde wegen unbeabsichtigter Patentrechtsverletzung zu einer Strafe von 10,2 Millionen US-Dollar Schadensersatz verurteilt, später auch Chrysler wegen unfairer Patentrechtsverletzung und zu einer Zahlung von mehr als 20 Millionen US-\$






- Gewerblicher Rechtsschutz
- Schutzrechtsfähige Erfindungen
- Patent oder Gebrauchsmuster ?
- Kosten
- Wirkungen von Schutzrechte
- **Aufbau einer Patentanmeldung**
- **Ablauf des Prüfungsverfahrens**
- **Arbeitnehmererfinderrecht**



Aufbau einer Patentanmeldung


<p>12 Dokumentenart</p> <p>19 Patentamt</p> <p>21 Anmeldenummer</p> <p>22 Anmeldedatum</p> <p>43 Veröffentlichungsdatum</p> <p>45 Patenterteilung</p> <p>73 Anmelder</p> <p>54 Titel der Erfindung</p> <p>57 Zusammenfassung</p>	<p>51 Internationale Klassifikation</p> <p>Dokumentennr. Ländercode, Dokumentarten-code</p> <p>10</p> <p>72 Erfinder</p> <p>72 Rechenbericht</p> <p>56</p>
--	--



Patentschrift
DE 195 03 454 C 2

Int. Cl. 7:
B 60 G 11/30
B 60 G 15/12

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND


DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

① Aktenzeichen: 195 03 454.6-21
 ② Anmeldetag: 3. 2. 1995
 ③ Offenlegungstag: 8. 8. 1996
 ⑤ Veröffentlichungstag der Patenterteilung: 8. 8. 2002

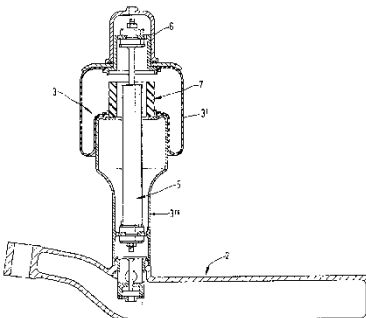
DE 195 03 454 C 2

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑩ Patentinhaber: DaimlerChrysler AG, 70567 Stuttgart, DE	⑦ Erfinder: Emmann, Siegfried, Dipl.-Ing., 71384 Weinstadt, DE; Hanßler, Wolfgang, Dipl.-Ing., 73092 Heiningen, DE; Pedrotti, Wolfgang, Dipl.-Ing., 73760 Ostfildern, DE
⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften: DE 39 09 913 A1 DE 87 01 489 U1 DE 10 21 733 B EP 00 00 287 A1	

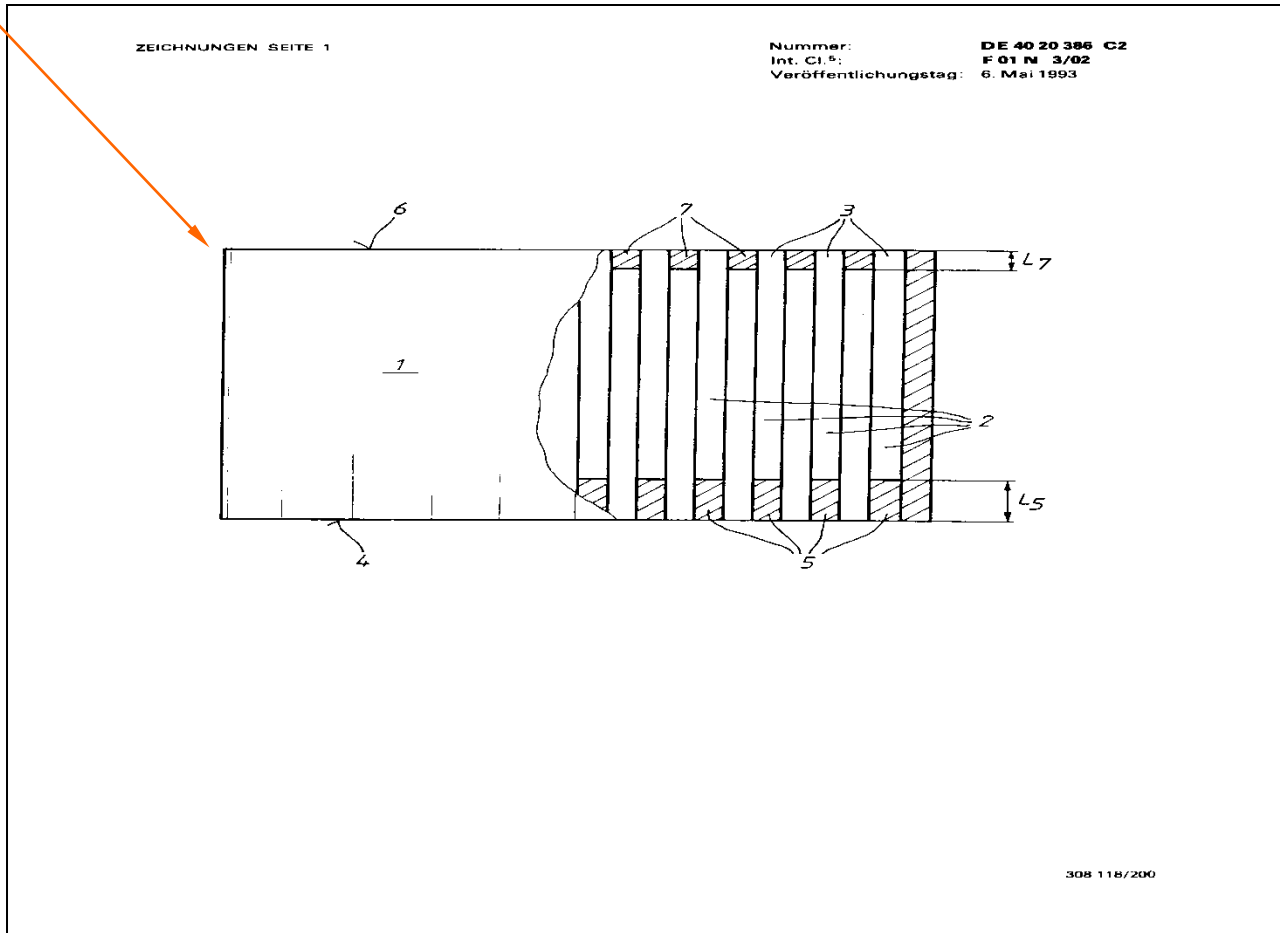
④ Luftfederung für Fahrzeuge

⑤ Luftfederung für Fahrzeuge, insbesondere für Last- bzw. Lastkraftwagen, mit einer zwischen Fahrzeugaufbau bzw. Chassis und Achse angeordneten Pneumatikkammer, die gemeinsam von einem Luftfederbalg und einem Luftfederkolben umschlossen wird und deren Volumen sich entsprechend dem Federungsstadium ändert, und mit einem Stoßdämpfer, der innerhalb des gemeinsam vom Luftfederbalg und Luftfederkolben umschlossenen Raumes geschützt untergebracht ist, wobei zur Aufnahme des oberen Endes des Stoßdämpfers am oberen Boden des Luftfederbalges ein dessen Innenraum nach oben fortsetzendes, napfartiges Gehäuseteil angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß eine weitere Kammer mit konstantem Volumen in der Achse (2) bzw. einem Teil der Achse angeordnet und steuerbar mit der Pneumatikkammer verbindbar ist, und daß zwischen dem oberen Stirnende des Luftfederkolbens (3') und dem zugewandten Boden des Luftfederbalges (3) eine Zusatzfeder in Form eines zur Längsachse des Stoßdämpfers (5) konzentrischen, rohrförmigen Elastomerkörpers (7) angeordnet ist, wobei diese Zusatzfeder nur bei stärkerem Einfederhub wirksam wird.

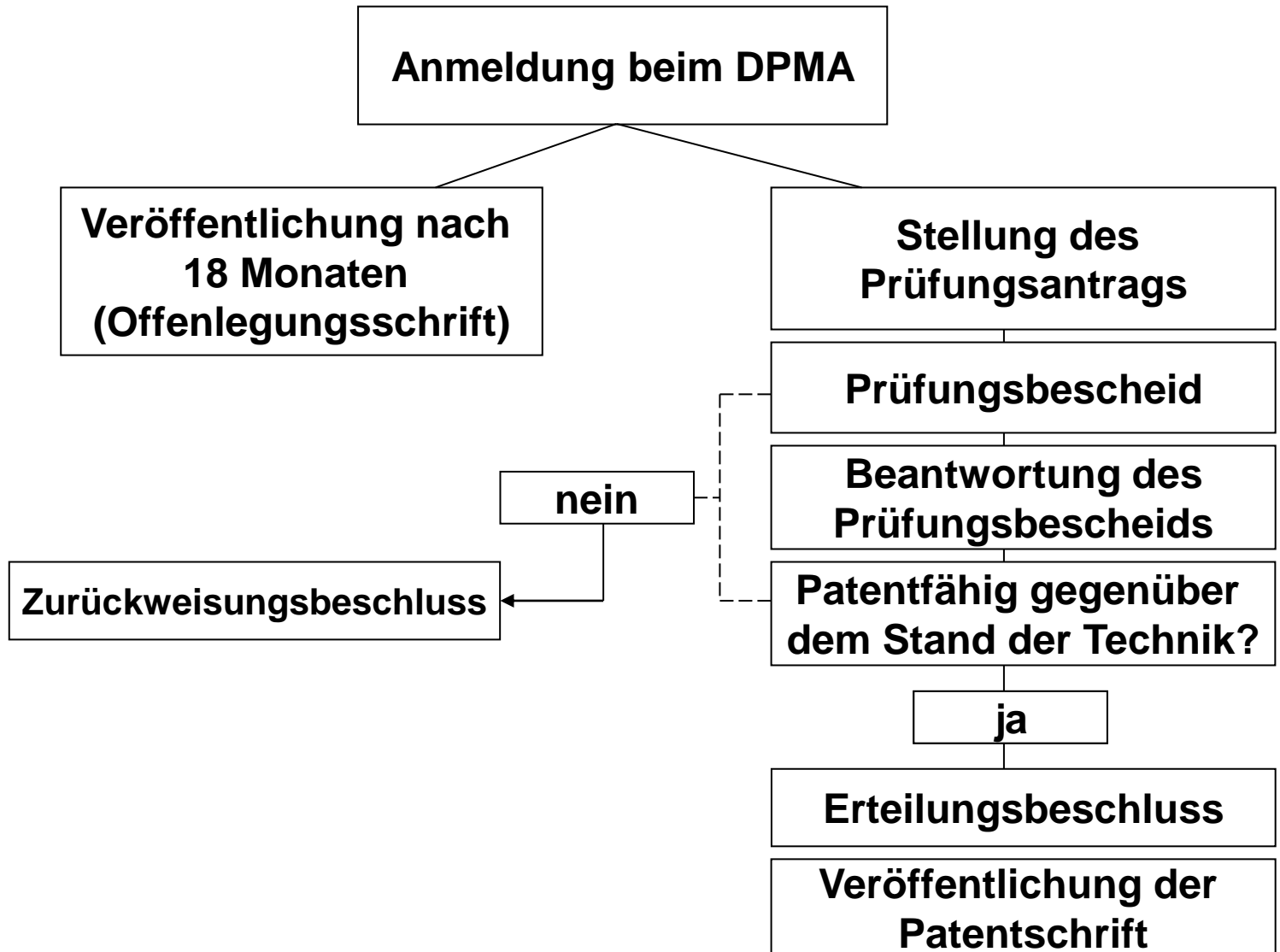


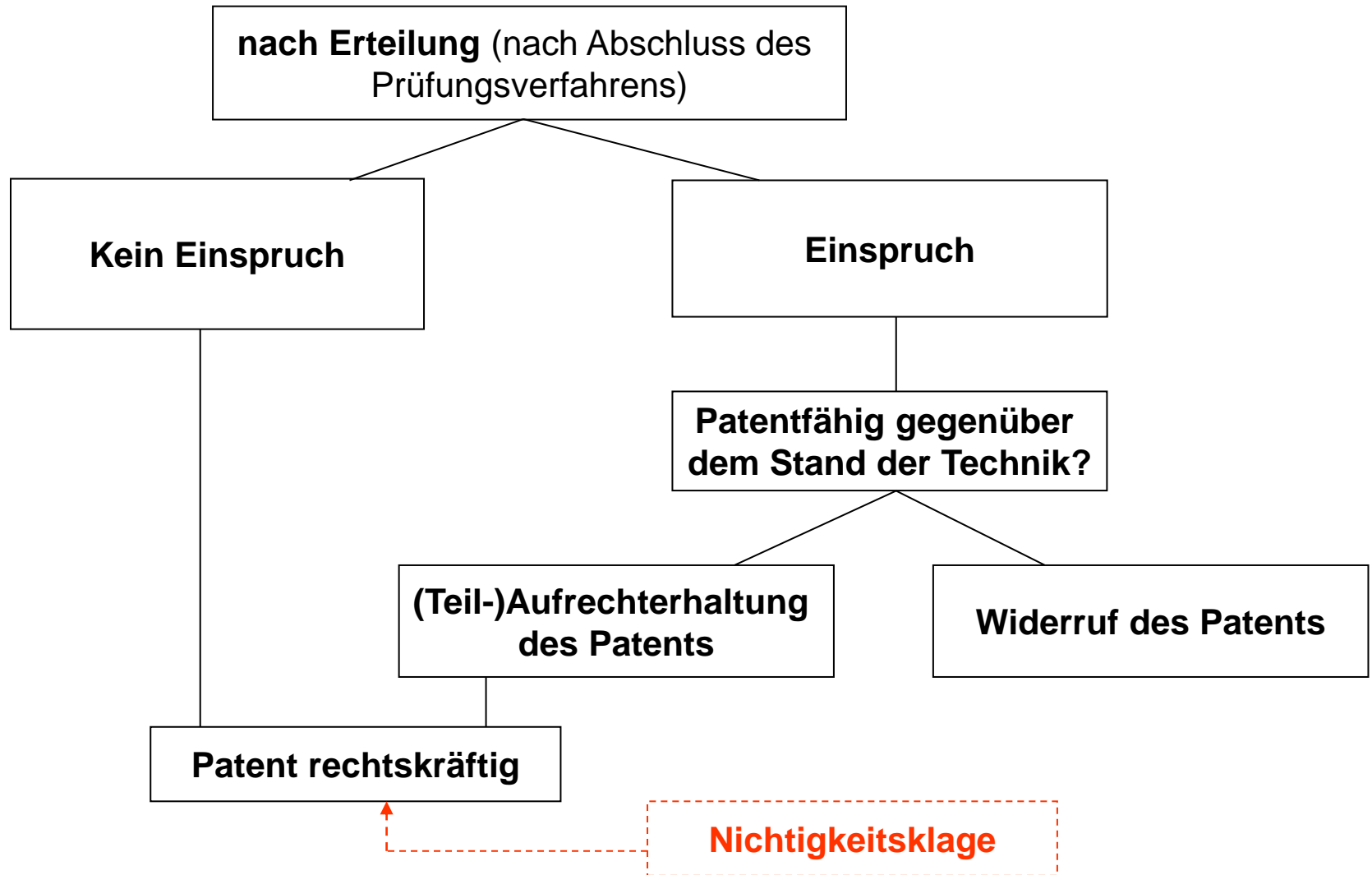
154 C 2

Zeichnung



Ablauf des Prüfungsverfahrens

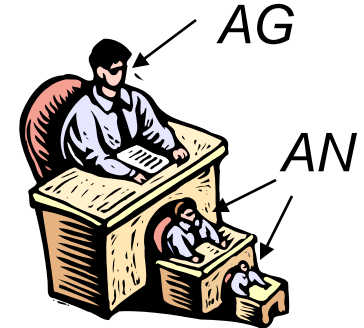




- Gewerblicher Rechtsschutz
- Schutzrechtsfähige Erfindungen
- Patent oder Gebrauchsmuster ?
- Kosten
- Wirkungen von Schutzrechte
- Aufbau einer Patentanmeldung
- Ablauf des Prüfungsverfahrens
- **Arbeitnehmererfinderrecht**

Das Arbeitnehmererfinderrecht

- Erfinder besitzt das Recht an Erfindung (§ 6 PatG)
- Sonderregelung für Dienstervfindungen

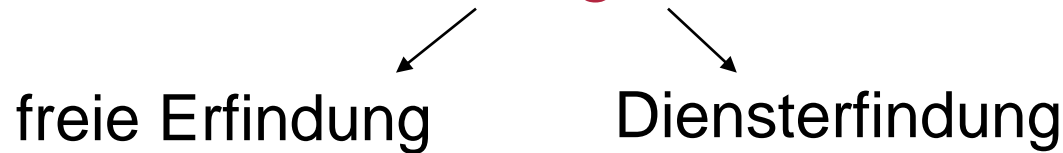


Hier gilt:

- ◆ AG hat kein originäres Recht an der Erfindung
- ◆ AG muss dieses Recht erst vom Arbeitnehmererfinder auf sich überleiten
- ◆ Rechtliche Grundlage:

Arbeitnehmererfindergesetz

Erfindungsarten



Was ist eine Diensterfindung?

- Erfindung während der Dauer des Arbeitsverhältnisses
- Aus obliegender Tätigkeit entstanden
 - ◆ innerhalb zugewiesenem Arbeits- oder Pflichtenkreis
 - ◆ oder maßgeblich auf den Erfahrungen oder Arbeiten des Betriebes beruhend

Verfahren bei Dienstleistungserfindung

- **AN:** unverzügliche Meldung in Textform
- **AG:** unverzügliche schriftliche Bestätigung
- **AG:** Freigabe der Erfindung durch den AG innerhalb einer viermonatigen Frist in Textform
 - ◆ Inanspruchnahme bedarf keiner aktiven Handlung des AG ->Anmeldepflicht der Erfindung durch AG
 - ◆ Nichtinanspruchnahme → Erfindung wird für AN frei
 - ◆ Vergütungsanspruch des AN

ENDE

Geschmacksmuster

Marken

Patente

Schutzrechtsverwertung

Arbeitnehmererfinderecht

Gebrauchsmuster



Gibt es noch Fragen ?